

## Wohnen

Kaum ein Thema ist so allgegenwärtig wie das Wohnen. Es ist zudem ein Thema, über das jede/r sehr ausgefeilte und individuelle Vorstellungen hat. Dem Wohnen widmen sich so unterschiedliche Disziplinen wie Architektur, Psychologie oder Soziologie. Wohnen ist aber auch wesentlich für Versorgung und Sorgearbeit in Haushalten und für Menschen.

Somit bildet das Thema einen zentralen Bestandteil der Haushaltswissenschaften – der Wissenschaft der Alltagsversorgung von Menschen und Haushalten.

Auf der Tagung werden aus der Perspektive der Haushalte und Menschen Beiträge verschiedener Fachleute und Fachrichtungen sowie aus der Praxis vorgetragen und diskutiert.

Da im Fokus die Versorgung steht, zählt zum Wohnen nicht allein das private Wohnen, sondern ebenso weitere Formen, wie etwa das Wohnen in Institutionen oder das gemeinschaftliche Wohnen. Wohnen ist zudem nicht allein auf die Wohnungen beschränkt, sondern bezieht die Wohnumfeldgestaltung und die infrastrukturelle Ausstattung mit ein.

Abschließend wird das Buch der dgh „Wohnen – Facetten des Alltags“ vorgestellt.



## Weitere Informationen

**Kontakt** Prof. Dr. Barbara Freytag-Leyer  
**Telefon** 0661/9640-355  
**E-Mail** Barbara.Freytag-Leyer@he.hs-fulda.de  
**und** Dr. Angelika Sennlaub  
**Telefon** 069/43 05 96 96  
**E-Mail** as@alltagvonmorgen.de

**Anmeldung** Die Anmeldung erfolgt über die Hochschule Fulda. Anmeldeschluss ist der 01.09.2010. Das Anmeldeformular und das Faltblatt zur Tagung stehen auf der dgh-Homepage zum Herunterladen bereit:  
**Internet** [www.dghev.de](http://www.dghev.de)

Der Tagungsbeitrag beträgt 95,- €  
für dgh Mitglieder 75,- €  
für Studierende 40,- €.  
Er beinhaltet die Tagungsunterlagen, einen Mittag-imbiss am 16.09. sowie Pausenimbiss an beiden Veranstaltungstagen.

**Tagungsort** Hochschule Fulda  
Marquardstraße 35  
36039 Fulda, Gebäude N

**Internet** [www.hs-fulda.de](http://www.hs-fulda.de)

Die Hochschule ist vom Bahnhof aus in 15 Minuten zu Fuß erreichbar.  
Parkplätze stehen auf Grund der vorlesungsfreien Zeit in großem Umfang zur Verfügung

**Hotel** Ein Kontingent von Zimmern ist im  
Hotel Lenz, Leipziger Straße 122

**Telefon** 0661/6204-0, Fax 0661/6204-400,  
**E-Mail** [info@hotel-lenz.de](mailto:info@hotel-lenz.de), Stichwort dgh reserviert.  
Es liegt direkt gegenüber vom Tagungsort.

Es besteht die Möglichkeit, am Abend des 16.09. gemeinsam im Hotel Lenz zu essen. Anmeldungen dafür werden am Morgen entgegen genommen.



Jahrestagung  
der Deutschen Gesellschaft  
für Hauswirtschaft e.V.

# Wohnen – Facetten des Alltags

unter der Schirmherrschaft der  
Bundesministerin für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend,  
Dr. Kristina Schröder

in Kooperation mit der  
Hochschule Fulda und dem  
Fachbereich Oecotrophologie

16. und 17. September 2010  
an der Hochschule Fulda



oe:

Hochschule Fulda  
University of Applied Sciences



# Wohnen – Facetten des Alltags

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft  
für Hauswirtschaft e.V.



**Programm** Donnerstag, 16. September 2010

## 10.15 Uhr Begrüßung

- Prof. Dr. Alrun Niehage  
Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für  
Hauswirtschaft e.V.

### Grußworte

- Bundesministerin Dr. Kristina Schröder
- Prof. Dr. Karim Khakzar,  
Präsident der Hochschule Fulda
- Prof. Dr. Christoph Klotter,  
Dekan des Fachbereichs Oecotrophologie

### Einführung in die Veranstaltung

- Prof. Dr. Barbara Freytag-Leyer,  
Vorsitzende des Fachausschuss Haushalt und  
Wohnen der Deutschen Gesellschaft für  
Hauswirtschaft e.V.

## 10.45 Uhr Einführung ins Thema

### Wohnen – Facetten des Alltags

- ▶ Blick auf die Thematik:
- Prof. Dr. Barbara Freytag-Leyer,
- Prof. Dr. Elisabeth Leicht-Eckardt,
- Prof. Dr. Bernd Schnieder
- Dr. Angelika Sennlaub, Mitglieder des  
Fachausschuss Haushalt und Wohnen

### Perspektiven für Wohnen und Versorgen

- Ministerialrat Joachim Seeger,  
Bundesministerium für Verkehr,  
Bau und Stadtentwicklung

## 12.30 Uhr Mittagspause

## 14.00 Uhr Orte der Versorgung – Parallele Foren aus Forschung und Praxis

### Forum I: Glücklich im Heim? Institutionelles Wohnen

- ▶ Konzepte der Versorgung
- Prof. Dr. Bernd Schnieder, Universität Gießen  
Beispiel aus der Praxis – NN
- ▶ Bedarf es einer besonderen Demenzarchitektur  
im Pflegeheimbau?
- Dipl. Haushaltsökonomin Beate Radzey,  
Demenz Support Stuttgart  
Beispiel aus der Praxis – NN
- Moderation Dipl.-Biol. Sigrid Lewe-Esch

### Forum II: Unglücklich daheim? Privates Wohnen

- ▶ Wohnen als Indikator für Lebensqualität
- Dr. Heide Preusse, Universität Gießen
- Dipl.-Haushaltswissenschaftlerin Birgit Bürkin,  
rw budgetberatung, Kronberg
- Marcus Krüger, Geschäftsführer der Ökumenischen  
Wohnhilfe im Taunus e. V. und Sozialberater im  
Sozialbüro Main-Taunus
- ▶ Ambulante Versorgung im Alter
- Dr. Angelika Sennlaub, alltag von morgen, Frankfurt
- Dipl.-Soz. Ulrich Rauch, Büro für Senioren – Bera-  
tung und Pflege, Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Moderation Dipl. oec. troph. Ulrike Willikens

## 16.30 Uhr dgh-Mitgliederversammlung

**Programm** Freitag, 17. September 2010

## 9.00 Uhr Feedback zum Vortag

## 9.15 Uhr Aspekte des Wohnens

- ▶ Mensch-Umwelt-Beziehungen im Wohnen
- Dr. Antje Flade, Angewandte Wohn- und  
Mobilitätsforschung, Hamburg
- ▶ Wohnen und Gender
- Dr. Susanne Feuerbach, FOPA Rhein-Main e.V.,  
Frankfurt am Main
- ▶ Grundsätze gemeinschaftlichen Wohnens  
Dr. Albrecht Göschel, Forum Gemein-  
schaftliches Wohnen e.V., Hannover
- Moderation Prof. Dr. Elisabeth Leicht-Eckardt

## 10.30 Uhr Kaffeepause

## 11.00 Uhr Beispiele

- ▶ Wohnen, Sanierung und Soziale Stadt
- Helga Rake, plankontor Stadt und Gesellschaft,  
Hamburg
- ▶ Wie privat kann ambulant betreutes Wohnen sein?  
Erfahrungen aus der WOG, einer Wohngruppe für  
Menschen mit Demenz im Quartier Vauban
- Dipl. oec. troph. Martina Feulner, H wie Hauswirt-  
schaft, Fortbildung und Beratung, Freiburg
- ▶ Aktuelle Strategien einer Wohnungsbau-  
gesellschaft
- Dipl. Ing. Ulrich Türk, Unternehmensgruppe  
Nassauische Heimstätte, Wohnstadt, Fulda
- Moderation Prof. Dr. Elisabeth Leicht-Eckardt

## 12.15 Uhr Wohnen als Grundlage der Alltags- versorgung: Eine Herausforderung

- Prof. Dr. Barbara Freytag-Leyer, Vorsitzende des  
Fachausschuss Haushalt und Wohnen
- Prof. Dr. Alrun Niehage, Vorsitzende der Deutschen  
Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V.

## 12.30 Uhr Ende der Tagung